GdW
Die Wohnungswirtschaft
Deutschland

Die sieben besten Energiespar-Tipps für zu Hause

Schonen Sie Ihre Brieftasche – so einfach geht's!

Angst vor dem kommenden Winter? Verständlich bei den steigenden Energiepreisen. Aber wir alle können etwas tun, um die eigene Brieftasche zu entlasten!

Wir alle tun gut daran, schon jetzt überall dort Energie einzusparen, wo es möglich ist, um so den Energieverbrauch und den CO2-Ausstoß im Gebäude zu senken. Wohnungsunternehmen sind dazu aufgerufen, ihre Heizungsanlagen richtig einzustellen, um den Verbrauch zu reduzieren. Und wir als Verbraucher können ebenfalls einen großen Beitrag leisten, indem wir zu Hause mit einfachen Tipps Energie sparen. Angesichts der steigenden Energiekosten liegt das in unser aller Interesse.

1. **20 bis maximal 22 Grad reichen in der Regel aus**
   20 bis 22 °C Raumlufttemperatur sind in der Heizperiode ausreichend. Um die Umwelt und den eigenen Geldbeutel zu schonen, sollte man die Wohnung auf keinen Fall so stark heizen, dass man darin im T-Shirt sitzen kann.

2. **Fenster nicht dauerhaft gekippt lassen**
   Gekippte Fenster verschwenden Energie, wenn sie lange Zeit gekippt bleiben. Effizienter ist es, die Fenster mehrmals am Tag für einige Minuten zum Stoßlüften ganz zu öffnen, am besten mehrere gleichzeitig. Das sorgt für einen schnellen Luftaustausch. Bei Frost reichen maximal fünf Minuten, in der Übergangszeit 10 bis 15 Minuten.

3. **Heizung vor dem Lüften abdrehen**
   Drehen Sie Ihre Thermostatventile zu, wenn Sie die Fenster zum Lüften öffnen. Ansonsten „denkt" Ihre Heizung, dass der Raum kalt ist und stärker beheizt werden muss. Die Heizung wird dann bei offenem Fenster heißer und heizt zum Fenster hinaus. Die Energiekosten werden so unnötig hoch.

4. **Heizung nachts und bei Abwesenheit gezielt herunterdrehen**
   Sie sparen Energie, wenn Sie die Raumtemperatur nachts oder bei längerer Abwesenheit verringern. Es sollte jedoch eine Mindesttemperatur von 16 bis 17 °C beibehalten werden, da es sonst leichter zu Feuchteschäden und zu Schimmelbildung kommen kann. Wenn möglich, vorher kurz lüften.

5. **Heizkörper nicht dauerhaft auf null stellen**
   Drehen Sie die Heizkörper in regelmäßig benutzten Räumen während der Heizperiode nie ganz ab. Wenn Räume auskühlen, sinken die Wandtemperaturen. Der Raum bleibt dann auch bei kurzzeitigem Erwärmen unbehaglich und der Taupunkt sinkt so weit ab, dass sich Kondenswasser bilden kann.

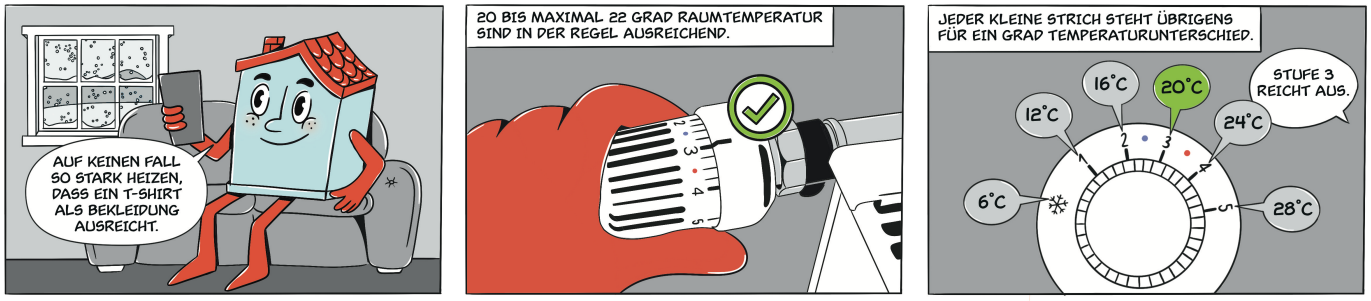
6. **Licht und Elektrogeräte beim Verlassen des Raums ausschalten**
   Überlegen Sie immer genau, ob das Licht gerade wirklich überall brennen muss und Sie das laufende Elektrogerät aktuell benötigen. Bei längerem Verlassen des Raumes immer daran denken, das Licht auszuschalten. Das hilft, die Energiekosten insgesamt zu begrenzen.

7. **Kühlschränke können Stromfresser sein**
   Ein energieeffizienter neuer Kühlschrank kann gegenüber einem Altgerät 150 kWh und mehr an Strom im Jahr einsparen. Je nach Strompreis können Sie so mehr als 50 Euro im Jahr sparen. Achten Sie deshalb bei der Anschaffung neuer Elektrogeräte auf die Energieeffizienz-Kennzeichnung.

Die sieben besten Energiespar-Tipps im Comic-Format

Energie wird immer teurer – deshalb lohnt sich Energiesparen jetzt noch mehr! Wir geben Ihnen wertvolle Tipps, mit denen Sie viel Geld sparen können. Und keine Sorge, frieren müssen Sie dabei ganz bestimmt nicht.

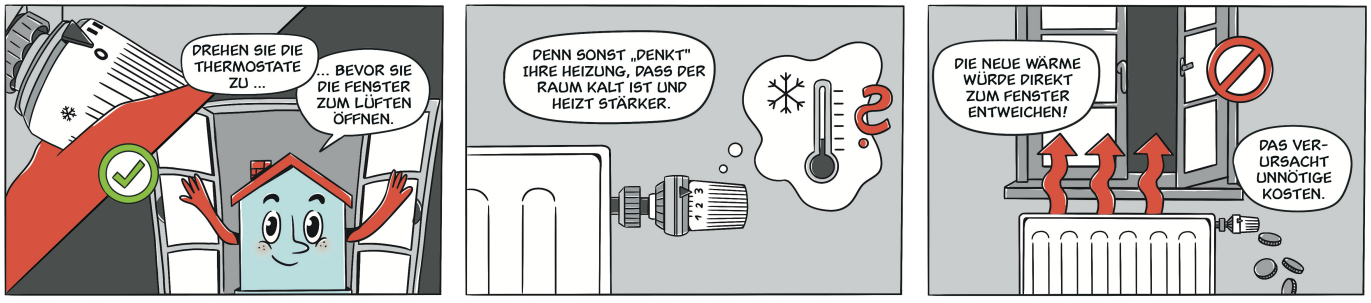
1. 20 bis maximal 22 Grad reichen aus



2. Regelmäßig stoßlüften statt „Fenster auf Kippe“

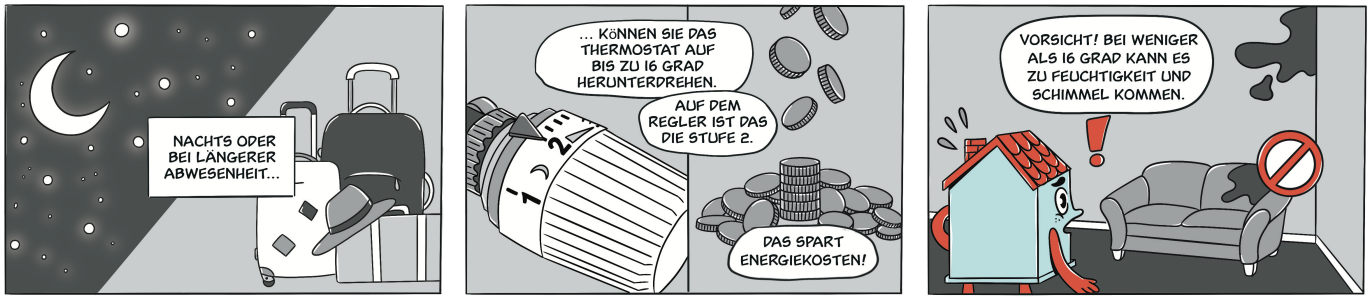


3. Heizung vor dem Lüften abdrehen



GdW
Die Wohnungswirtschaft
Deutschland

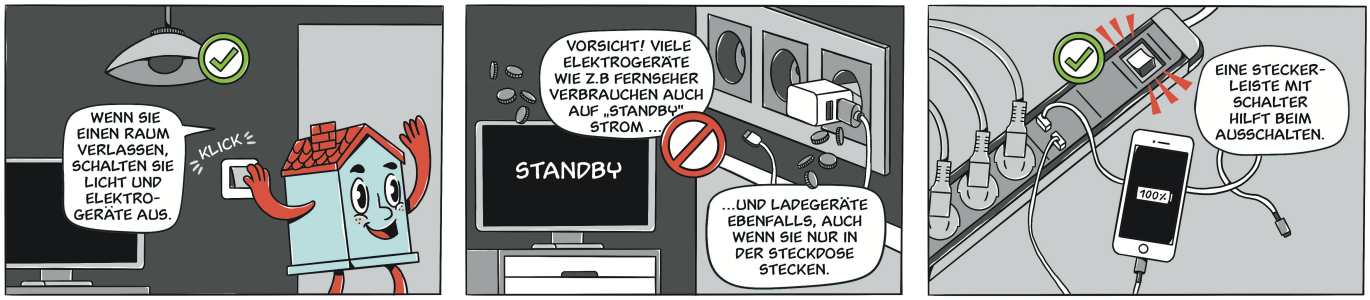
4. Heizung gezielt herunterdrehen



5. Heizkörper nicht dauerhaft auf Null stellen



6. Licht und Geräte ausschalten



7. Auf Geräte mit sehr hohem Verbrauch achten



GdW
Die Wohnungswirtschaft
Deutschland